

# Niederschrift

## RAT/X/07

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 27.05.2021 in der Zweifachsporthalle, Droste-Hülshoff-Weg 32, 48720 Rosendahl, Osterwick, Rosendahl.

### Anwesend sind:

#### Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph                                 Bürgermeister

#### Die Ratsmitglieder

Brockhoff, Philipp                                 Fraktionsvorsitzender SPD  
Deitert, Frederik  
Eimers, Alfred  
Fehmer, Alexandra  
Feldmann, Heinrich  
Fleige-Völker, Josefa  
Friemel, Christian  
Gehling, Doris  
Gövert, Hermann-Josef  
Hambrügge, Carmen  
Konert, Tobias  
Lembeck, Guido                                 Fraktionsvorsitzender CDU  
Lethmate, Frederik Maximilian  
Mensing, Hartwig                                 Fraktionsvorsitzender WIR  
Pirkl, Günter  
Rahsing, Ewald  
Reints, Hermann  
Schubert, Daniel  
Schubert, Franz  
Weber, Winfried                                 Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen  
Wigger, Bernhard

#### Von der Verwaltung

Roters, Dorothea                                 Allgemeine Vertreterin  
Brodkorb, Anne                                 Fachbereichsleiterin  
Kortüm, Herbert                                 Stabsstelle  
Völker, Manuela                                 Schriftführerin

### Es fehlen entschuldigt:

#### Die Ratsmitglieder

Fedder, Ralf  
Fischedick, Jens  
Sölller, Hubertus

Steindorf, Ralf

**Es fehlt unentschuldig:**

Das Ratsmitglied

Mühlenkamp, Julia

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:53 Uhr

## **Tagesordnung**

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, die erschienen Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Herrn Eggemann von der Allgemeinen Zeitung sowie die Mitarbeiter der Fa. Wolbeck für die Beschallungstechnik.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 18. Mai 2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **I Öffentliche Sitzung**

#### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

#### **2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (1. Teil)**

##### **2.1 Förderprogramm Extrazeit - Ratsmitglied Weber**

Ratsmitglied Weber erklärt, dass es durch Corona vermehrt Kinder mit Defiziten in den Schulen gebe. Er fragt, wie die Pläne in Rosendahl seien und ob es eine Förderung über das Programm „Extrazeit“ gebe.

Allgemeine Vertreterin Roters erläutert, dass an der Sebastian-Grundschule in Osterwick in den Osterferien bereits eine Gruppe mit 12 Kindern zustande gekommen sei, die über dieses Programm gefördert wurde. Es sei mit Herrn Middelberg noch abzustimmen, ob in den Sommerferien auch die Möglichkeit angeboten werden könne. Dies sei derzeit aber noch nicht klar. Für die Osterferien seien 90 % der Kosten gefördert worden. Das hätte aber auch so in der Presse gestanden.

##### **2.2 Schulstandort Ahaus - Ratsmitglied Deitert**

Ratsmitglied Deitert teilt mit, dass es zeitgleich eine Ratssitzung in Ahaus gebe, in der Eltern gegen die Beschulung aus anderen Orten demonstrieren.

Bürgermeister erläutert, dass es auch in den zurückliegenden Jahren schon von den Gemeinden Legden und Rosendahl kritisch gesehen wurde, dass in Ahaus zusätzliche Eingangsklassen gebildet wurden. Für das kommende Schuljahr habe die Bezirksregierung diesmal zusätzliche Eingangsklassen nicht genehmigt, da die Ahauser Schulen nicht genügend Klassenräume aufwiesen und dort auch noch Lehrer für die Sicherstellung des Unterrichtsangebotes fehlten. Daher dürfe Ahaus diese zusätzliche Klasse im Schuljahr 2021/2022 an der Irena Sendler-Gesamtschule nicht bilden. Daraufhin sei ein Losverfahren durchgeführt worden, so dass über 20 Kinder nicht aufgenommen werden könnten. Darunter seien nach aktuellem Kenntnisstand auch 4 Kinder aus Legden bzw. Asbeck. Daraufhin seien ein paar Ahauser Eltern ihn herangetreten, mit der Bitte, die Entscheidung des Schulzweckverbandes zur Ablehnung

der Mehrklassenbildung zu revidieren. Sollte die Bezirksregierung die Lage anders einschätzen und zusätzliche Eingangsklassen genehmigen, könnte das dazu führen, dass die Paulus-van-Husen Schule mittelfristig bei nicht ausreichender Anmeldezahlen in Jahrgangsstufe 5 geschlossen werden müsse. Bezüglich der Schulstandorte müsse die Schulordnung durch die Landesregierung angepasst werden. Die endgültige Schülerzahl stehe noch nicht fest.

### **2.3 Windkraftanlagen in Oberdarfeld - Ratsmitglied Lethmate**

Ratsmitglied Lethmate erkundigt sich nach dem Standstand der Windkraftanlagen in Oberdarfeld.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass es nichts Neues gebe. Es solle vom Kreis Coesfeld auch keinen offiziellen Bescheid zum von den Investoren gestellten „Antrag“ auf Befreiung von den Festsetzungen des Natur- und Landschaftsschutzes geben. Die Investoren müssten nun entscheiden, wie sie weiter vorgehen wollen.

### **3 Bericht aus anderen Gremien**

Bürgermeister Gottheil berichtet über die Sitzung

### **4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen**

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 29. April 2021.

Bürgermeister Gottheil teilt ergänzend mit, dass heute der Radweg zwischen Darfeld und Billerbeck (Verbindungsstück zwischen RadBahn und Hotel Weißenburg) offiziell eröffnet wurde.

### **5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 Gescho**

Bürgermeister Gottheil fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 29. April 2021 gibt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates RAT/X/06 vom 29. April 2021 wird hiermit formal genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**6 Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW des Tierschutzvereins Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Tierheims in Coesfeld**

**Vorlage: X/113**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/113 und gibt weitere Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Anregung des Tierschutzvereins Coesfeld, Dülmen und Umgebung auf Gewährung eines Zuschusses zum Neubau eines Tierheims in Coesfeld-Flamschen wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Aufstellung des Bebauungsplanes "Östlich des Darfelder Markt" im Ortsteil Darfeld**

**Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB**

**Vorlage: X/116**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/116.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Östlich des Darfelder Markt“ im Ortsteil Darfeld wird eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Ebenso werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die Planung unterrichtet sowie diese mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**8 60. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung von "Gewerbliche Baufläche" im Ortsteil Holtwick**

**Eingegangene Stellungnahmen**

**Feststellungsbeschluss**

**Vorlage: X/106**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/106.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Den in den Anlagen I bis VIII beigefügten Beschlussvorschlägen wird zugestimmt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in Anlage IX beigefügten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Anregungen und Bedenken beinhalten.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch aus der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen zum Verfahren vorgetragen wurden.

Der als Anlage XI zur Sitzungsvorlage Nr. X/106 beigefügte Plan mit Begründung einschließlich Umweltbericht zur 60. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung von „Gewerbliche Baufläche“ im Ortsteil Holtwick wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Aufstellung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Südlich der Bahnhofstraße" im Ortsteil Holtwick**  
**Eingegangene Stellungnahmen**  
**Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**  
**Vorlage: X/107**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/107 und erläutert eine kleine Änderung aus der Fachausschusssitzung.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Den in den Anlagen I bis XIII beigefügten Beschlussvorschlägen wird zugestimmt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in Anlage XIV beigefügten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Anregungen und Bedenken beinhalten.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch aus der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen zum Verfahren vorgetragen wurden.

Der als Anlage XV zur Sitzungsvorlage Nr. X/107 beigefügte Plan mit der in den Sitzungen vorgelegten ergänzten Begründung einschließlich Umweltbericht zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Südlich der Bahnhofstraße“ im Ortsteil Holtwick wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 3. Erweiterung des Bebauungsplanes "Osterwick Nord" im Ortsteil Osterwick**  
**Eingegangene Stellungnahmen**  
**Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch**  
**Vorlage: X/108**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/108.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Den in den Anlagen I bis XII beigefügten Beschlussvorschlägen wird zugestimmt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in Anlage XIII beigefügten Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Anregungen und Bedenken beinhalten.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch aus der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen zum Verfahren vorgetragen wurden.

Der als Anlage XIV zur Sitzungsvorlage Nr. X/108 beigefügte Plan mit Begründung einschließlich Umweltbericht zur 3. Erweiterung des Bebauungsplanes „Osterwick Nord“ im Ortsteil Osterwick wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 11 **44. Änderung des Bebauungsplanes "Gartenstiege" im Ortsteil Holtwick im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 / 4 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: X/111**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/111.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Es wird beschlossen, das Verfahren zur 44. Änderung des Bebauungsplanes „Gartenstiege“ im Ortsteil Holtwick im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Es wird die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12 **Kategorisierung der innerörtlichen Straßen  
Vorlage: X/115**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/115 und gibt hierzu Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßen-Kategorisierung Innenbereich für die drei Ortsteile Darfeld, Holtwick und Osterwick auf den aktuellen Stand zu bringen und dem Rat bis spätestens 02.09.2021 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Kategorisierung sollte der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenbaubeitragsatzung) der Gemeinde Rosendahl als Anlage beigefügt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13 Aufstellen eines Wirtschaftswegekonzeptes in Rosendahl**  
**Vorlage: X/112**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/112 und gibt weitere Erläuterungen.

Fraktionsvorsitzender Lembeck liest noch einmal den im Bauausschuss erarbeiteten Beschlussvorschlag vor.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Wirtschaftswegekonzept zu erstellen, das die Möglichkeit zur Einholung von Fördergeldern eröffnet, ebenfalls mögliche Rückbau- oder Herabstufungsmöglichkeiten untersucht und die Zustandsbewertung der Wege darstellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14 Neubau einer Sporthalle Holtwick / Erweiterung der Räumlichkeiten für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)**  
**Bericht über den Stand des Verfahrens**  
**Darstellung des weiteren Vorgehens**  
**Vorlage: X/114**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage X/114 und gibt weitere Erläuterungen zur Erweiterung des Beschlussvorschlages.

Ratsmitglied Weber erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Nachgang zur Sitzung noch einmal mit dem Punkt Neubau der Sporthalle beschäftigt habe. Es müsse eine Abwägung zwischen Sanierung der Halle und einem Neubau stattfinden. Ein Neubau stehe unter dem Aspekt von größerem Nutzen. Er favorisiere daher einen Ideenwettbewerb. Die bislang verwaltungsseitig gelieferten Daten seien ihm nicht fundiert genug für eine endgültige Entscheidung. Es fehle ihm eine gutachterliche Stellungnahme. Solange die Kosten einer Sanierung der Halle nicht feststünden, könne aus seiner Sicht keine Entscheidung gefällt werden. Er stellt den Antrag, bevor ein Ideenwettbewerb stattfindet, solle eine gutachterliche Stellungnahme erfolgen.



Bürgermeister Gottheil erklärt, dass ein Neubau ohne Fördergelder für ihn nicht vorstellbar sei. Eine Sanierung der vorhandenen Halle sei für ihn nicht nachhaltig. Derzeit würden Umkleideräume sowie ein Zuschauerbereich fehlen. Selbst nach einer kostspieligen Sanierung bliebe die vorhandene Sporthalle weiterhin eine alte Halle.

Ratsmitglied Weber ergänzt, dass die jetzige Halle eine Architektur habe, die eine neue Halle nicht hätte. Diese wäre dann nur ein Zweckbau. Es wäre seiner Ansicht nach auch möglich, die Halle einfach zu verlängern, um ein größeres Spielfeld zu erhalten. Man könnte dann mit der Substanz arbeiten, was ebenfalls nachhaltig wäre. Auch die Sanierung im Bestand müsse in einen entsprechenden Ideenwettbewerb einfließen. Er möchte daher noch keine Entscheidung über ein öffentliches Vergabeverfahren treffen.

Fraktionsvorsitzender Lembeck tut sich mit einem Gutachten über den derzeitigen Hallenzustand schwer. Er stelle sich die Frage, wieviel dies Gutachten kosten würde. Da auch hierfür die Kosten nicht bekannt seien, müsste jetzt genauso über etwas abgestimmt werden, was nicht feststehe. Die Kosten für Sanitärräume und Heizung könnten von Herrn Schulz schon ermittelt werden. Eine Verlängerung bringe jedoch nicht viel, da dann auch die Breite angepasst werden müsse, da ansonsten das Verhältnis der Spielfeldabmessungen nicht mehr passe.

Bürgermeister Gottheil erläutert, dass Herr Schulz bereits mehrere Sanierungen in den Sporthallen und Schulen bezüglich Sanitär und Hallenboden durchgeführt habe und er daher auch diese Kosten sehr gut einschätzen könne.

Fachbereichsleiterin Brodkorb ergänzt, dass auch mit dem Sportverein SW Holtwick und der OGS gesprochen worden sei und diese sich für eine Trennung von Turnhalle und OGS ausgesprochen hätten.

Ratsmitglied Weber erläutert, dass das Gutachten nur die Sporthalle betreffe. Es gebe mehrere Ideen für einen Ideenwettbewerb, je nachdem ob es sich um eine Sanierung oder einen Neubau handele.

Fraktionsvorsitzender Mensing versteht Herrn Weber so, dass alle Möglichkeiten offen gehalten werden sollten. Er traue jedoch den Architekten des Wettbewerbs zu, die Kosten für eine Sanierung zu beziffern. Er begrüßt allerdings den Antrag, sich die Entscheidung, ob Sanierung oder Neubau, offen zu halten. Ein die Expertise der Verwaltung ergänzendes externes Gutachten sei seiner Ansicht nach jedoch dafür nicht notwendig.

Bürgermeister Gottheil erläutert, dass bei dem Dorfgemeinschaftshaus auch so vorgegangen worden sei und Herr Schulz eine Kostenzusammenstellung für die Abgängigkeit der jetzigen Umkleideräume und des Versammlungsraumes von Turo Darfeld erstellt habe. Die Kalkulation sei vom Fördergeldgeber ohne Rückfragen kommentarlos anerkannt worden und belege die Qualität der Arbeit von Herrn Schulz. Er könne nicht nachvollziehen, warum dessen Kalkulation für die Sanierung der Sporthalle in Holtwick nunmehr angezweifelt werde.

Wenn sich alle Möglichkeiten offen gehalten werden sollen, könne nicht über Punkt a) und Punkt b) abgestimmt werden, sondern der Beschlussvorschlag müsse geändert werden.

Fachbereichsleiterin Brodkorb weist darauf hin, dass ein Architektenwettbewerb mit wesentlich höheren Kosten verbunden sei. Kostengünstiger und schneller sei das VgV-Verfahren mit einigen Architekten.

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt nach, warum bei dem Vorschlag von Herrn Weber ein Architektenwettbewerb erfolgen müsse und bei dem anderen Vorschlag nur

ein Ideenwettbewerb.

Frau Brodkorb erläutert noch einmal die Unterschiede zwischen den beiden möglichen Verfahren.

Bürgermeister Gottheil erläutert die weiteren Vorgehensmöglichkeiten. Er weist darauf hin, dass die Fördergelder bis 2023 verausgabt sein müssen. Ob dies zeitlich bei einem Architekturwettbewerb möglich sei, sei fraglich.

Ratsmitglied Rahsing findet die erneute Diskussion unglücklich, da bereits im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss lange und intensiv darüber diskutiert und schlussendlich eine einstimmige Beschlussempfehlung für den Rat abgegeben worden sei.

Fraktionsvorsitzender Mensing sieht dies anders, da der Rat ansonsten nur noch die Vorberatungen abnicken würde. Eine Änderung des Beschlusses würde die Möglichkeit bieten, über mehrere Varianten abzustimmen.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Wigger solle sich zuvor erkundigt werden, welche Mehrkosten durch das BIM (Building Information Modeling) entstehen würden.

Ratsmitglied Weber erläutert zur BIM, dass es keine Möglichkeit mehr gebe, ein Vorhaben ohne BIM zu planen.

Ratsmitglied Lethmate findet es grundsätzlich gut, alle Optionen in den Blick zu nehmen. Er verstehe aber nicht, warum dann nicht vorher ein entsprechender Antrag eingereicht worden sei, über den auch die anderen Fraktionen hätten beraten können. Er beantragte daher eine Sitzungsunterbrechung.

Fachbereichsleiterin Brodkorb erklärt, dass bei korrekter Anwendung der HOAI das Planungsverfahren ca. 50.000 € kosten werde und ein Architektenwettbewerb unter zusätzlicher Berücksichtigung von rechtlichen Beratungskosten bei ca. 70.000 € bis 100.000 € liege.

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt, ob die Architekturleistung europaweit ausgeschrieben werden müsse.

Fachbereichsleiterin Brodkorb erläutert, dass bei dem Bauvolumen, immer eine europaweite Ausschreibung stattfinden müsse.

Ratsmitglied Lethmate bittet um Formulierung des neuen Beschlussvorschlages.

Ratsmitglied Weber formuliert daraufhin den Beschlussvorschlag wie folgt neu:  
Die Planung wird wie folgt weitergeführt.  
Im Verfahren bleiben alle Optionen offen - Neubau Sporthalle, Sanierung Altbestand, Kombination mit OGS oder OGS alleine. Im nächsten Planungsschritt wird die Grundlage für eine Abwägung des nächsten Planungsschrittes gelegt.

Bürgermeister Gottheil erläutert das weitere Vorgehen und unterbricht die Sitzung bis 20.30 Uhr

Fraktionsvorsitzender Lembeck erläutert, dass die Sporthalle in Holtwick einen Mehrwert schaffen solle. Daher sei die Sanierung im Bestand für die Fraktion nicht sinnvoll und die Fraktion halte an dem Beschluss aus dem Ausschuss fest. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde nicht unterstützt.

Ratsmitglied Franz Schubert erklärt, er sei für die Erhaltung des Bestandes, soweit

ein Erhalt sinnvoll sei.

Bürgermeister Gottheil erläutert, dass im Fall der Zustimmung zum Antrag von Ratsmitglied Weber auch noch über die Punkte c) und d) abgestimmt werden müsse. Ob die in Punkt c) bewilligten Mittel von 30.000,- € ausreichen, stehe nicht fest. Daher beantragt er, den Punkt c) neu zu formulieren und mehr Geld zur Verfügung zu stellen.

Ratsmitglied Lethmate findet es nicht richtig, dass jetzt über eine Summe abgestimmt werden solle, wo derzeit noch nicht feststehe, was das neue Verfahren kosten werde.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass er zumindest eine Summe zur Verfügung haben möchte, um weiterplanen zu können und auch um die Planungen für den Förderantrag durchführen zu können. Eine Förderung wie beim Dorfgemeinschaftshaus werde es hier nicht mehr geben können.

Er lässt sodann über die weiteren Punkte einzeln abstimmen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse des Ideenaustausches vom 23. März 2021 zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, die Planung wie folgt weiterzuführen:

- a) Im Verfahren bleiben alle Optionen offen - Neubau Sporthalle, Sanierung Altbestand, Kombination mit OGS oder OGS alleine. Im nächsten Planungsschritt wird die Grundlage für eine Abwägung des nächsten Planungsschrittes gelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

- b) Für die mögliche Erweiterung/Sanierung der OGS/Turnhalle Holtwick werden für die Planung 50.000 € aus dem Produkt 09.001 Räumliche Planung und Entwicklung, Sachkonto 729150 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

- c) Die Verwaltung wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2022 Gelder für Planungskosten der OGS-Einrichtungen in Darfeld und Osterwick einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 15 Mitteilungen

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass es bezüglich der LED-Beleuchtung viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern gebe. Deshalb werde am kommenden Mittwoch um 16.30 Uhr eine Zoom-Bürgermeistersprechstunde stattfinden. Bei diesem Termin solle auf die gestellten Fragen eingegangen werden. Die relevanten schriftlichen Eingaben würden dem Ausschuss vorgelegt.

## **16 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

## **17 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO (2. Teil)**

### **17.1 Brunnen an der Parkstraße - Fraktionsvorsitzender Mensing**

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt nach dem Sachstand des Brunnens an der Parkstraße.

Fachbereichsleiterin Brodkorb erklärt, dass sie den derzeitigen Sachstand nicht kenne, die Frage aber über das Protokoll beantworten werde.

*Protokollantwort: Die Pumpe am Brunnen wurde ausgebaut, da sie defekt ist und nicht mehr repariert werden kann. Es liegen Angebote für eine neue Pumpe vor, so dass nun kurzfristig eine neue Pumpe bestellt wird.*

### **17.2 Corona-Kontrollen - Ratsmitglied Weber**

Ratsmitglied Weber fragt, ob die Gemeinde Corona-Kontrollen außer im Einzelhandel und in der Gastronomie auch in anderen produzierenden Unternehmen durchführe.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass für Kontrollen des Ordnungsamtes auch Frisuren, Bäckereien sowie einzelne Geschäfte des Einzelhandels aufgesucht wurden. Im produzierenden Gewerbe sei ihm nicht bekannt, dass dort Kontrollen stattgefunden hätten. Kontrollen seien schwerpunktmäßig nur dort durchgeführt worden, wo auch Kundenkontakte stattfänden.

### **17.3 Förderprogramm Ausbau offener Ganztage - Ratsmitglied Weber**

Ratsmitglied Weber erklärt, dass die Stadt Gescher ihre Sporthalle einschließlich OGS sanieren möchte und dafür eine Förderung aus einem Förderprogramm zum Ausbau des offenen Ganztags erhalte.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass in diesem Jahr alle NRW-Kommunen eine kleine Fördersumme für Maßnahmen im Bereich von OGS erhalten. Die Förderhöhe sei abhängig von den Schülerzahlen. Aufgrund der in der Presse genannten Fördersumme gehe er davon aus, dass in Gescher die Summe komplett in dieses Projekt gehen werde. Aus dem kleinen OGS Förderprogramm bekomme auch Rosendahl einen Betrag in Höhe von 124.000,- € , der annähernd gleichmäßig auf die drei Grundschulstandorte verteilt werde, um kleinere Maßnahmen umzusetzen.

#### **17.4 LED-Beleuchtung - Ratsmitglied Deitert**

Ratsmitglied Deitert regt an, zur Bürgermeistersprechstunde zur LED-Beleuchtung evtl. ein Video aufzuzeichnen, mit einer Ansprache des Bürgermeisters und Erklärungen zu den am häufigsten gestellten Fragen.

Bürgermeister Gottheil nimmt die Anregung auf.

#### **17.5 Windkraftanlage in Oberdarfeld - Ratsmitglied Lethmate**

Ratsmitglied Lethmate kommt auf die Anfrage zur Windkraftanlagen in Oberdarfeld zurück. Er sei verwundert, warum das Vorhaben beim Kreis Coesfeld im Sande verlaufe und es keine Entscheidung dazu gebe und bittet Bürgermeister Gottheil um Stellungnahme hierzu.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass nicht er, sondern der Kreis Coesfeld für eine Entscheidung zuständig sei. Scheinbar argumentiere der Kreis Coesfeld damit, dass es auf diese Anfrage keine Entscheidung geben müsse. Es bliebe den Investoren jedoch unbenommen, einen entsprechenden Antrag zu stellen, über den der Kreis dann entscheiden müsse.

Ratsmitglied Lethmate fragt nach, warum die Anfrage undatiert sei. Er bittet um Nachfrage beim Kreis Coesfeld, wann die Anfrage eingegangen sei.

Bürgermeister Gottheil sagt zu, das Eingangsdatum der Anfrage beim Kreis nachzufragen.

*Protokollantwort: Erste Antwort des Kreises Coesfeld vom 15.02.2021 auf die Anfrage der Investoren vom 18.06.2020.*

Gottheil  
Bürgermeister

Manuela Völker  
Schriftführerin